

Joggeli musste bei Rekordhitze Badigäste abweisen

Am Sonntagnachmittag gab es einen Zutrittsstopp im Gartenbad St. Jakob. Der Grund war eine technische Panne.



Im «Joggeli» herrschte am Sonntag ein Gedränge. Bild: Melina Schneider

Am gestrigen Sonntagnachmittag kam es vor dem Gartenbad «Joggeli» St. Jakob zu einem Gedränge. Plötzlich wurden keine Badigäste mehr eingelassen, wie Prime News aus der Leserschaft erfahren hat.

Das Problem begann um circa 13 Uhr – und führte zu einer Kettenreaktion. Im beliebten Rutschbahn- und Familienbecken fielen zwei Magnetventile aus. In der Folge wurde die Badewasseraufbereitung abgeschaltet.

«Das führte dazu, dass die Wasserwerte nicht mehr eingehalten werden konnten. Deshalb wurde das Rutschbahn- und Familienbecken geschlossen», heisst es aus der Kommunikationsabteilung.

Die Folge der Becken-Schliessung: Die Leute wichen auf die anderen Schwimmbecken aus und das führte im vollbesetzten Bad zu Dichtestress.

Zutrittsstopp dauerte gut zwei Stunden

Um die Sicherheit der Badegäste zu gewährleisten, wurde ein Einlassstopp erlassen. Dieser dauerte wie gesagt von etwa 14 bis 17.30 Uhr, so die Auskunft aus dem Erziehungsdepartement. Das Bad war indes danach noch bis 21 Uhr geöffnet, ohne dass es weitere Betriebsprobleme gab.

Seit gestern Abend 17.30 Uhr laufe alles wieder normal, fasst die Behörden zusammen. Wieviele Personen sich genau im «Joggeli» aufhielten, die Frage wurde bis jetzt noch nicht beantwortet. An Spitzentagen besuchen um die 9'000 Personen die beliebte Badeanstalt.
(cb)